Liga-Kehraus, Verabschiedungen und Meisterfeier in der Red Bull Arena in Salzburg.

Beitrag

Auch das letzte Heimspiel unter dem scheidenden Trainer Marco Rose, der Salzburg verlässt und Coach bei Borussia Mönchengladbach wird, wurde gewonnen: mit dem 7:0 Sieg im letzten Bundesliga-Match 2018/2019 gegen St.Pölten gab es für Rose in 3 Jahren Salzburg keine einzige Heimspielniederlage .

Red Bull Salzburg hatte allen Grund zum Feiern. Mit dem 7:0 Sieg gegen St.Pölten beendeten die Roten Bullen die nationale Saison perfekt. Neben dem Gewinn des sechsten Titels in Folge und des Doubles schaffte der Serienmeister auch den direkten Einzug in die Gruppenphase der Championsleague. Vor der Meisterfeier wurden neben Erfolgs-Trainer Marco Rose auch noch vier verdiente Spieler verabschiedet: Munas Dabbur, Hannes Wolf, Fredrik Gulbrandsen und Christoph Leitgeb.

Der Abgang von Torschützenkönig Munas Dabbur (zu FC Sevilla) und Mittelfeldregisseur Hannes Wolf (zu RB Leipzig) ist für die Salzburger sicher sehr schmerzlich und es könnte noch weitere Abgänge geben, denn die beiden österreichischen Nationalspieler Stefan Lainer und Xaver Schlager oder Mali-Auswahlspieler Diadie Samassekou sind auf dem internationalen Markt überaus begehrt. Aber Toptalente wie die Jungstars Dominik Szoboszlai (18), Antoine Bernede (19), Erling Haaland (18), Patsun Daka (20), Enock Mwepu (21) und Darko Todorovi? (21) sowie Smail Prevljak (24) und Rückkehrer Hee- Chan Hwang (23) vom Hamburger SV sollten neben den bewährten Stammspielern Andreas Ulmer, Andre Ramalho, Marin Pongracic, Jerome Onguene, Zlatko Junuzovic, Takumi Minamino und den Torhütern Alexander Walke und Cican Stankovic unter dem neuen Trainer Jesse Marsch auch in der nächsten Saison Erfolge garantieren.

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Red Bull Salzburg